

## **11. Spieltag - 09.01.2010**

### **Einseitiges Vorderpfalzderby geht an Post SV – Schifferstadt zum zweiten Male in dieser Saison klar bezwungen.**

„Wir hatten schon ein klein wenig Respekt vor der Partie“ meinte der ehemalige Schifferstädter Gerhard Bernatz nach Spielende. Schifferstadt hatte im letzten Spiel mit 5813 eine neue Heimbestleistung aufgestellt und war sicher Top motiviert gegen uns. Doch die Gäste konnten uns nur die ersten 50 Wurf ein wenig ärgern, als unsere beiden Ralf und Ralph nur schwer aus den Startlöchern kamen. Doch nach und nach setzten wir uns von den Rettichstädtern ab und gewannen am Ende doch deutlich. Wieder mal spitze war die Ausgeglichenheit bei uns im Team. Alle Ergebnisse zwischen 918 und 957 sprechen hier Bände. Nun freuen wir uns ungemein auf das Spitzenspiel beim Tabellenzweiten Partenstein nächste Woche. Aufgrund der weiten Anreise planen wir eine Übernachtung dort und können mit dem sympathischen Team aus dem Spessart sicher noch eine schöne Zeit verbringen.

### **Post SV Ludwigshafen – SG Schifferstadt 5616:5388**

Ein wenig schwerfällig ins Jahr 2010 starte unser sonst so gutes Duo Ralf Koch und Ralph Nufer in die Partie. Vor allem Ralph hatte doch erhebliche Mühe ins Spiel zu finden und quälte sich förmlich auf noch ordentliche 918, welche an diesem Tage das „schwächste“ Post Ergebnis bleiben sollten. Auch Ralf Koch konnte erst mit einer 9er Serie auf der letzten Bahn so richtig den Turbo zünden und mit guten 957 (V608/R349) letztlich die Tagesbestleistung spielen. Ein schon mal beruhigendes Polster von 91 Zählern war somit erspielt. Da mit Kadel und Schmitt nun das wohl stärkste Paar der Gäste kam, war trotzdem volle Konzentration bei André und Gerhard angesagt. Beide konnten auch gleich punkten und bauten den Vorsprung nun deutlich aus. Während André auf den zweiten 100 Wurf dem nun immer stärker spielenden Schmitt (insgesamt 952) nicht mehr folgen konnte und bei 930 Kegeln ankam, zeigte Gerhard seine derzeit gute Form und spielte starke 956. Er hatte Kadel somit voll im Griff und bei einem Vorsprung von nunmehr 151 Zählern war die Partie gelaufen. Aber auch Christian und Sven waren keinesfalls gewillt klein beizugeben und spielten konzentriert. Vor allem Sven kämpfte nach einer kleinen Schwächephase verbissen darum, noch an Ralph vorbeizuziehen, was ihm mit dem letzten Wurf und 922 auch gelang. Christian spielte bärenstark in die Vollen, konnte aber trotz 0 Fehlwurf beim Abräumen nicht ganz überzeugen. Mit guten 933 reihte er sich dennoch nahtlos ins geschlossene Mannschaftsergebnis ein.